

## Reisebericht Mallorca März 2017



„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ – dieses berühmte Lied aus dem Musical „My fair Lady“ kam mir sofort in den Sinn, als ich Ende März für ein paar Tage in Mallorca weilte. Während in München Anorak und Schal nötig waren, empfing mich am Flughafen von Palma ein laues Lüftchen, die Palmen wehten im Wind. Blütenduft lag in der Luft. T-Shirt war angesagt.

Während meiner 4 tägigen Recherchereise kam ich mehr und mehr zu der Überzeugung, dass Mallorca „jenseits des Ballermann“ ein absolut empfehlenswertes Reiseziel ist. Das ist bis heute vielen Menschen nicht so bekannt. Die Insel bietet eine Fülle an modernen und alter Kunst und Kultur, Natur und gastronomischen Erlebnissen - ich war überwältigt. Ich möchte meine Begeisterung mit Ihnen teilen und Ihnen einige Beispiele vorstellen.

Einer der geführten Rundgänge mit einer sehr versierten Reiseleiterin stand unter dem Motto „Alte Traditionen neu beleben“. Dazu gehörte u.a. der Besuch in einer „Archäologischen Bäckerei“.



Der Inhaber hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Getreidesorten zu verwenden, die Rezepte seiner Vorfahren zu sammeln, nach zu kochen und zu backen. Da ich kurz vor Ostern dort war, zauberte er vor unseren Augen die Ensaïmadas, die traditionellen Osterzöpfe und die typischen Empanadas, die mit Fleisch, Fisch oder vegetarisch gefüllt, das Ostermahl bilden. Und nicht zu vergessen die Sobrasada, die Wurst von Schwarzen Schwein, die er uns auf seinem Hausbrot servierte.

In der Markthalle kostete ich zum ersten Mal in meinem Leben superfrische und sehr preiswerte Austern – ist aber trotzdem nicht mein Geschmack

Ein anderer Rundgang machte uns mit einer relativ neuen Kunst bekannt, der „street art“. Ein junger Maler bzw. Sprayer führte uns durch die Stadt und zeigte und erklärte uns die Graffiti und Gemälde seiner Kollegen und sich selbst, die bis vor Kurzem teilweise illegal, inzwischen aber legal an Hauswänden, alten Türen und auf ewig heruntergerollten Fensterläden zu sehen sind.



Mittlerweile hat David auch eine Ausstellung in Bilbao gehabt und hat ein Buch über seine Kunst verlegt.



Ein Besuch im Atelier des Kölner Künstlers Gerhard Braun war ein weiterer Höhepunkt für mich. In einem kleinen Palazzo mitten in der Altstadt stellt er mallorquinische und internationale Künstler aus. Auf drei engen Stock-

werken stapeln sich Gemälde, Mobiles und Skulpturen.



Gleich benachbart befindet sich das „Kaufhaus Rialto“, ein altes herrschaftliches Haus , das die Besitzerin, eine englische Lady, zu einem Kaufhaus für die Sinne gemacht hat. Lifestyle, Kleidung, Stoffe, Glas, eine Bildergalerie und tausend nette Kleinigkeiten sind verführerisch arrangiert und warten auf ihre Kundschaft.

Nach so viel Stadt tat ein Ausflug auf's Land sehr gut. „Wandern in der Tramuntana“ stand auf dem Programm. Start war am berühmten Kloster Lluc, es beherbergt die hochverehrte Schwarze Madonna, die Schutzheilige der Insel. Von hier aus gingen wir gute 2 Std. auf bequemem Rundweg durch die frisch, frühlingsschöne Natur und kehrten schließlich in einer biologisch geführten Finca zu einem frugalen Mittagsmal ein. Die italienische Hausherrin führte uns zunächst durch ihren Gemüsegarten und erklärte uns, was später auf den Tisch kam. Vom eigenen Olivenöl bis hin zu den selbstgezüchteten Orangen fehlte es an nichts. Man kann sich in diesem Paradies auch als Guest einmieten. Ist nur nicht ganz billig...



Kurz vor meiner Abreise gab es noch ein Highlight – die Stiftung Juan und Pilar Miró. Der spanische Maler, Bildhauer, Graphiker und Keramiker lebte seit 1956 dauerhaft in Mallorca und richtete sich hier seine Werkstatt ein. Das Gelände mit dem Museum und einem riesigen Garten liegt am Rand von Palma auf einer Anhöhe. Der Blick aufs Meer ist unbeschreiblich. Ein Gang durch die Sammlung ebenfalls. Es gibt nichts, was er nicht gesammelt und gestaltet hätte. Die Vielfalt seiner Kreationen und Inspirationen ist unerschöpflich.



Völlig berauscht von so vielen Eindrücken stieg ins Flugzeug und träumte von Farben und Formen bis ich in München wieder auf dem Boden der Tatsachen ankam. Und Ihnen hoffentlich Lust auf diese wunderbare Insel gemacht haben.

Im nächsten Frühjahr werden wir voraussichtlich Anfang/Mitte März eine Reise nach Mallorca anbieten. In dieser Zeit ist die Insel nur mäßig von Touristen besucht. Das Wetter ist mild (ca. 18 Grad) und meist trocken, der Frühling kann beginnen..

Vieles, was jetzt nicht zur Sprache kam, werden wir in das Programm aufnehmen (Valdemossa mit George Sand und Chopin, Soller, Sa Calobra .

Wir freuen uns, Ihnen dieses wunderschöne Fleckchen Erde bald präsentieren zu dürfen

Herzlichst

Ihre

Doris Behr

.